



LANDESLEITSTELLE „GUT LEBEN IM ALTER“

JUBILÄUMS-NEWSLETTER NR. 4 / 2024 AUSGABE AUGUST

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren,
sehr geehrte haupt- und ehrenamtlich Aktive,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Rheinland-Pfalz hat seit dem 10. Juli eine neue Sozialministerin; Dörte Schall übernahm den Staffelstab von ihrem Amtsvorgänger und neuen Ministerpräsidenten Alexander Schweitzer. Die gebürtige Rheinland-Pfälzerin war zuletzt Beigeordnete der Stadt Mönchengladbach im Dezernat für Recht, Soziales, Jugend, Gesundheit und Verbraucherschutz und freute sich sehr, ihrer Heimat wieder ein Stück näher zu kommen. Mit Staatssekretär Dr. Denis Alt, der aus dem Gesundheitsministerium wechselte und die Nachfolge von Dr. Fedor Ruhose übernimmt, ist die Hausspitze wieder komplett.

Wir wünschen einen guten Start in die neuen Aufgaben!

Ihre Landesleitstelle „Gut leben im Alter“

Gabi Frank-Mantowski, Berit Herger, Sabine Beurer und Tanja Mann-Herbert

AKTUELL

„Einsamkeitsbarometer 2024“ - Ministerin Paus stellt Studienbericht vor / BMFSFJ und KNE

PM 30.05.2024. Zur Langzeitentwicklung von Einsamkeit in Deutschland führte das Kompetenznetz Einsamkeit (KNE) eine Studie durch, die ihr Ergebnis unter dem Titel „Einsamkeitsbarometer 2024“ zusammenfasst. Untersucht wurde die Langzeitentwicklung der Einsamkeitsbelastungen in der Bevölkerung ab 18 Jahren und aufgrund sozio-ökonomischer Daten der vergangenen 30 Jahre.

Der Bericht zeigt: In verschiedenen Gruppen stellt sich Einsamkeit unterschiedlich dar und hat viele Ursachen. Faktoren wie Bildung, Care Arbeit, Gesundheit und soziale Beziehungen beeinflussen das Gefühl von Einsamkeit: Verheiratete Menschen mit höherer Bildung und gutem Einkommen fühlen sich seltener einsam als alleinstehende Menschen mit wenig Bildung und wenig Einkommen. Wir erfahren auch, dass sich pflegende Angehörige oft einsam fühlen. Außerdem stellt der Bericht fest, dass seit den 1990er-Jahren Einsamkeitsbelastungen stabil bis abnehmend waren. Dieser Trend wurde allerdings durch Corona gebrochen. Insgesamt zeigen die Ergeb-

nisse, dass Einsamkeit ein Querschnittsthema ist. Es sind viele Akteurinnen und Akteure gefordert, sei es im Bereich Bildung, in der Arbeitswelt, in Gesundheit und Pflege. Deshalb geht die Bundesregierung das Thema Einsamkeit gemeinsam an.

Die Forschungsarbeit des KNE wird vom Bundesfamilienministerium gefördert und hat seit 2021 elementar bedeutende Erkenntnisse für die seniorenpolitische Arbeit hervorgebracht.

[Mehr lesen](#)

TERMINKALENDER

- 04.09.2024 Fachtagung für kommunale Fachkräfte der Altenhilfe
- 05.09.2024 Fachtag „Queersensible Pflege“ in Mainz
- 08.09.2024 Ehrenamtstag Rheinland-Pfalz in Bitburg
- 10.09.2024 hygienisch einwandfrei und gemeinsam schnippeln, kochen, essen mit SeniorInnen in Bitburg (VSE)
- 28.10.2024 Jahrestagung für Kommunale Seniorenbeiräte in Rheinland-Pfalz
- 16.11.2024 Fachtag „Verein und Ehrenamt“ in Ansbach
- 25.11.2024 Fachtag Demenz (save the date - Näheres folgt)
- ganzjährig Terminkalender Seniorenernährung / FZE
- 20.11.- 21.11.2024 Fachtagung „Mit Netzwerken Orte der Begegnung gestalten“
- 02.04.- 04.04.2025 Deutscher Seniorentag in Mannheim

„Lebenqualität und Wünsche queerer Menschen im Alter“ / Stiftung „Buntes Leben Stiften“
Online-Fragebogen ausfüllen - bis zum 30.08.2024!

Die Lebensqualität von queeren Menschen in kleinstädtischen und ländlichen Regionen des Saarlands und in Rheinland-Pfalz ist Thema einer Studie, die die Stiftung „Bundes Leben Stiften“ in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (HTW) auf den Weg gebracht hat. Der Fragebogen richtet sich an Menschen über 55 Jahren, welche sich selbst als schwul, lesbisch, bisexuell, transident oder intersexuell definieren. Nach der Auswertung im Rahmen einer Masterarbeit werden die Ergebnisse über Wohnwünsche und Lebensqualität älterer, queerer Menschen publiziert.

Aktuell engagiert sich die Stiftung für die Zertifizierung von Dienstleistern und Einrichtungen der Pflege mit dem Qualitätssiegel „Lebensort Vielfalt“. Sie will mehr Transparenz über Bedürfnisse und Bedarfe queerer Menschen im Alter schaffen und bringt sich mit ihren Möglichkeiten als Stiftung ein.

[zur Umfrage](#)

[zur Stiftung](#)

Fachtag „Queersensible Pflege“ / QueerNet RLP e.V. und Buntes Leben Stiften
05.09.2024 in Mainz – Jetzt anmelden bis 28.08.2024!

Die beiden Landesorganisationen QueerNet RLP e.V. und „Buntes Leben Stiften“ laden zum Fachtag "Queersensible Pflege" am 5. September nach Mainz ein. Der Fachtag bringt Menschen zusammen, die Erfahrungen aus Pflege mit Erfahrungen aus der Beratungsarbeit für queere Menschen verbinden.

Die Veranstaltung wird gefördert vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung, Ministerin Dörte Schall wird den Fachtag eröffnen. Seit 2015 ist die Kampagne „Rheinland-Pfalz unterm Regenbogen“ Landesprogramm.

Zugleich stellt er die Auftaktveranstaltung für regionale Informationsarbeit in Rheinland-Pfalz dar, mit dem Ziel Dienstleister der Pflege für eine Zertifizierung mit dem Qualitätssiegel „Lebensort Vielfalt“ zu gewinnen. Aufmerksam miteinander umgehen sei nicht nur ein Plus für die zu Pflegenden sondern auch für das Personalklima, so ein Pflegedienstleiter.

Damit steht ein Thema im Vordergrund, dessen Bedeutung zunimmt, weil mehr Menschen ihre Diversität leben und jetzt die Altersphase mit Pflegebedarf erreichen. Einrichtungen berichten, dass es immer noch viel Unsicherheit darüber gebe, was dies für ihren Arbeitsalltag bedeute.

Für Wohnformen der Pflege, ambulante Pflegedienste, Tagespflegestätten und Hospize gibt es ab sofort die Möglichkeit, sich als "Lebensort Vielfalt" kostenfrei zertifizieren zu lassen. Der Zertifizierungsprozess wird von den beiden Veranstaltern "QueerNet Rheinland-Pfalz e.V." und "Buntes Leben Stiften" begleitet.

[Zum Qualitätssiegel](#)

[Zur Anmeldung](#)

[Zu QueerNet RLP e.V.](#)

[Zu Buntes Leben Stiften](#)

DiBiWohn sucht Studienprobanden / BMBF
Jetzt bewerben - bis 16.September 2024

Digitale Bildungsangebote für ältere Menschen im Betreuten Wohnen und der stationären Pflege – das Projekt DiBiWohn sucht weitere Akteure zur Teilnahme. Wie können ältere Menschen, die in Einrichtungen des Betreuten Wohnens oder der Pflege leben von den vielfältigen Möglichkeiten der Digitalisierung profitieren? Ob zur Unterhaltung und Information durch die Nutzung von Mediatheken, ob zur Kommunikation durch Videoplattformen. Oder auch zur Anregung durch persönliche Musikwünsche über Video- und Musikplattformen oder zur biographischen Reise durch einen virtuellen Globus. Digitale Anwendungen bieten auch für diesen vulnerablen, hochaltrigen Personenkreis oftmals noch „brachliegende“ Potenziale zur Aktivierung, Teilhabe und Geselligkeit. Und können auch Spaß, Freude und Lebensqualität fördern. Doch wie können hierfür Zugänge und Angebote geschaffen werden? Zumal viele von diesen Personen wenig digitale Grundlagen mitbringen und auch die Einrichtungen selten kostenfreies Internet oder digitale Unterstützungsangebote bereitstellen

Hier setzt das Forschungsprojekt „Digitale Bildungsprozesse für ältere Menschen in seniorenspezifischen Wohnformen der institutionalisierten Altenhilfe“ (DiBiWohn) an, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung noch bis August 2025 gefördert wird.

Damit öffnet sich das Projekt DiBiWohn bundesweit allen interessierten Akteuren im Bereich der Altenhilfe und bietet ab sofort einen kostenfreien Zugang zu den Broschüren. Zudem werden onlinebasierte Sprechstunden sowie Informations- und Bildungsmaßnahmen angeboten und evaluiert

[Zur Kontaktaufnahme](#)
[Mehr lesen](#)

Terminkalender Seniorenernährung – hygienisch einwandfrei und gemeinsam kochen/ FZE
20.9.2024 in Bitburg

Das Fachzentrum Seniorenernährung bietet ganzjährig ein breites Veranstaltungsangebot sowohl digital wie analog vor Ort.

Gemeinsam schnippeln, kochen, essen mit Bewohnerinnen und Bewohnern in Senioreneinrichtungen. Hygieneschulung für alle Mitarbeitenden aus Senioreneinrichtungen, Wohn-Pflege-Gemeinschaften und Tagespflegeeinrichtungen, die gemeinsam mit Seniorinnen und Senioren Speisen vor- und zubereiten.

[Terminkalender und Anmeldung](#)

Neue Medien der DGE zu den aktuellen lebensmittelbezogenen Ernährungsempfehlungen
Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE) bietet Infoblätter und Poster zu den neuen Ernährungsempfehlungen. Sie verdeutlichen, wie sich der Verzehr von pflanzlichen Lebensmitteln steigern und der von tierischen Lebensmitteln senken lässt. Darüber hinaus liefern Materialien Verbraucher*innen Hinweise zu einem gesundheitsfördernden und ökologisch nachhaltigeren Lebensstil. Der neue DGE-Ernährungskreis bietet auf einen Blick eine einfache und schnelle Orientierung für eine gesunde und nachhaltigere Lebensmittelauswahl. Die Materialien können z. B. für die individuelle Beratung, den Unterricht oder Schulungen eingesetzt werden.

[Mehr lesen](#)

Fachtag „Verein und Ehrenamt“ / Leitstelle Ehrenamt RLP
16.11.2024 in Ansbach

Die Leitstelle Ehrenamt und Bürgerbeteiligung in Rheinland-Pfalz wird auch in diesem Jahr einen Regionalen Fachtag „Verein und Ehrenamt“ ausrichten. Die ganztägige Fortbildungsveranstaltung für ehrenamtlich Engagierte findet am Samstag, den 16. November 2024 in Ansbach im Landkreis Neuwied statt. Professionelle Referentinnen und Referenten geben in Vorträgen und Workshops ihr Fachwissen zu Themen rund ums Ehrenamt weiter.

[Mehr lesen](#)

Fachtagung der Netzwerkstelle für Demenz in Würzburg/ BAGSO
20.-21.11.2024 - anmelden bis zum 27.09.2024!

Wie gelingt es Netzwerken, Orte der Begegnung mitzugestalten? Auf welche Weise können Angebote bspw. in Schulen entwickelt und mit bestehenden vernetzt werden? Wie lässt sich die Netzwerkarbeit sichtbar machen und neue Zielgruppen erreichen? Wie können Menschen mit Demenz bei der Entwicklung vor Ort eingebunden werden? Die Fachtagung bietet fachliche Impulse, wie Netzwerke Orte der Begegnung für das Thema Demenz sensibilisieren und gemeinsam mit Partnern vor Ort gestalten können. Zugleich lädt die Fachtagung zum Vernetzen und Mitdiskutieren ein.

[Mehr lesen](#)

Veranstaltungskalender Kultur / Kulturbüro Rheinland-Pfalz
3. Quartal 2024

Das Kulturbüro Rheinland-Pfalz bietet jahresfüllend ein breites Programm an Fortbildungen für Kulturschaffende. Im Terminkalender finden Sie die Themen KI, Mitarbeiterführung, Künstlersozialabgabe, Empathie-basierte Verständigung, Spendenmarketing, Vertragsgestaltung, Medienrecht, Social Media Marketing, Förderanträge stellen, Veranstaltungstechnik, Selbstmanagement, Schreibwerkstatt, Stimmbildung und vieles mehr.

[Mehr lesen](#)

Deutscher Seniorentag, mit Bundeskanzler Olaf Scholz / BAGSO
02.-04. April 2025

Der 14. Deutsche Seniorentag findet vom 2. bis 4. April 2025 in direkter Nähe zur Pfalz im Congress Centrum Rosengarten in Mannheim statt. Unter dem Motto "Worauf es ankommt" geht es in über 80 Veranstaltungen mit Vorträgen, Mitmach-Angeboten, Workshops und Podiumsdiskussionen darum, wie man aktiv und gesund älter werden kann. Auf einer Messe präsentieren Aussteller aus Deutschland und aus der Region innovative Angebote für ältere Menschen und alle, denen ein gutes Leben im Alter wichtig ist. Bundeskanzler Olaf Scholz hat die Schirmherrschaft übernommen und wird den Deutschen Seniorentag am Eröffnungstag besuchen.

[Mehr lesen](#)

FÖRDERPROGRAMME UND WETTBEWERBE

Fördermittel-Blog / Privatinitiative

Bei Projektförderung denken viele zunächst an öffentliche Fördermittel von EU, Bund, Land oder Kommune oder aber bei kleineren Beträgen an die Fördermöglichkeit vieler Sparkassen und Sparkassen-Stiftungen. Doch wissen Sie, wie viele Stiftungen es in Deutschland gibt? Einige sind

sehr bekannt, doch die meisten haben keinen großen Internet-Auftritt und sind nicht so einfach auffindbar. Eine gute Möglichkeit, sich über Stiftungen in der eigenen Region zu informieren, sind die Stiftungsverzeichnisse der Länder. Der Förderlotse hat auf dieser Seite eine komplette Linkliste aller Stiftungsverzeichnisse der Länder gesammelt. Ein Blick lohnt sich!

[Mehr lesen](#)

Brückenpreis 2024 / Staatskanzlei RLP
Jetzt bewerben - bis 16. September 2024

„Bürgerschaftliches Engagement ist der Kitt unserer Gesellschaft. Engagement leben, Brücken bauen, Integration stärken. Dafür steht der Brückenpreis,“ so die ehemalige Ministerpräsidentin Malu Dreyer zur Ausschreibung des Brückenpreises, der in diesem Jahr zum 17. Mal vergeben wird.

Mit der Auszeichnung Projekte, Organisationen sowie Bürgerinnen und Bürger in Rheinland-Pfalz, die vielfältiges Engagement in der Gesellschaft widerspiegeln geehrt. Der Brückenpreis wird für folgende Kategorien verliehen:

- Bürgerschaftliches Engagement von Jung und Alt
- Bürgerschaftliches Engagement von Menschen mit und ohne Behinderung
- Bürgerschaftliches Engagement für und von Migrantinnen/Migranten und Flüchtlingen
- Bürgerschaftliches Engagement gegen soziale Benachteiligung, Ausgrenzung, Hass und Diskriminierung
- Bürgerschaftliches Engagement aus Rheinland-Pfalz in die Welt
- Bürgerschaftliches Engagement für eine nachhaltige Welt

[Mehr lesen](#)

Preis für Zivilcourage Rheinland-Pfalz / Mdl
Vorschläge bis 30.09.2024

Jedes Jahr ehrt der Minister des Innern und für Sport Menschen, die in außergewöhnlichen Situationen mutig und zivilcouragiert gehandelt haben.

Der Preis für Zivilcourage soll an Menschen verliehen werden, die sich für andere eingesetzt haben. Daher kann jede Einzelperson geehrt werden, die engagierte Hilfe beispielweise durch die Verhinderung einer Straftat oder als Zeugin oder Zeuge einer Gewalt- oder Straftat gezeigt hat. Der Preis richtet sich in erster Linie an Einzelpersonen.

[Mehr lesen](#)

Wettbewerb für digitale Teilhabe älterer Menschen vor Ort / BAGSO
Jetzt bewerben – bis 31.10.2024

Die BAGSO (Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen) und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) veranstalten im Rahmen des Digital-Pakt Alter den Wettbewerb Kommunal.Digital.Genial.

Kommunen starten und betreiben Projekte, um mehr ältere Menschen an den Vorteilen und Chancen der Digitalisierung teilhaben zu lassen. Diese Projekte verdienen größere Aufmerksamkeit und Anerkennung. Denn diese Initiativen sorgen nicht nur für mehr digitale Teilhabe der Menschen vor Ort, sondern inspirieren und motivieren auch andere Kommunen bei der Gestaltung eigener Maßnahmen.

Bewerben können sich kreisfreie Städte, kreisangehörige Gemeinden und Landkreise. Für die Einreichung stehen drei Kategorien zur Verfügung: Konzepte und Strategien, Beispiele guter Praxis und Vernetzungsprojekte. Bewerbungsschluss ist der 31.10.2024. Im Anschluss wählt eine unabhängige zehn preiswürdige Projekte aus.

[Mehr lesen](#)

NACHRICHTEN

Bitte hier eine Nachricht ergänzen: der Hinweis auf den aktuellen Infobrief 1-2024 des Landesnetzwerk „Anlaufstellen für ältere Menschen in Rheinland-Pfalz“ (*ist in erledigt dabei*) –*Netzwerk für alle Aktiven, ob haupt- oder ehrenamtlich in der Seniorenarbeit in Rheinland-Pfalz- mitgestalten erwünscht; neue Mitglieder in der Koordinierungsgruppe, Themen des Landesnetzwerks.*

Vereinte Nationen öffnen Tür zum besseren Schutz der Menschenrechte Älterer / BAGSO

Schutz der Menschenrechte im Alter

Die Offene Arbeitsgruppe zu Fragen des Alterns der Vereinten Nationen hat auf ihrer 14. Sitzung Empfehlungen verabschiedet, wie die Menschenrechte Älterer besser geschützt werden können. In ihren Empfehlungen schlägt die Offene Arbeitsgruppe unter anderem die Ausarbeitung einer UN-Altenrechtskonvention vor. Die Empfehlungen werden dem Präsidenten der Generalversammlung der Vereinten Nationen vorgelegt werden.

[Mehr lesen](#)

Pflegereform?

Die BAGSO setzt sich für eine grundlegende Reform des Pflegesystems ein. Aufgrund der Zahlen, die Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach jetzt vorgelegt habe, hält sie eine große Pflegereform für unausweichlich.

[Mehr lesen](#)

Jahresrückblick 2023 zum Download

Der Jahresrückblick der BAGSO gibt einen Einblick, welchen Themen und Initiativen sich die BAGSO als „Stimme der Älteren“ in 2023 gewidmet hat: die Stärkung der Rechte älterer Menschen in Deutschland und weltweit, analoge und digitale Teilhabechancen, Bildung im Alter, der Dialog der Generationen oder die Lebenssituation älterer Menschen mit Zuwanderungsgeschichte. In wichtigen politischen Handlungsfeldern wie der kommunalen Altenarbeit, der Seniorenpolitik in den Bundesländern und der Neuausrichtung der Pflege hat die BAGSO konkrete Perspektiven für ein besseres Älterwerden aufgezeigt.

[Mehr lesen](#)

[Download Broschüre](#)

Künstliche Intelligenz – Stellungnahme zum EU-Gesetz

Im März 2024 wurde vom EU-Parlament ein Gesetz zu den wegweisenden Regeln über die Künstliche Intelligenz (KI) verabschiedet. In einer Stellungnahme beschreibt die BAGSO, was aus ihrer Sicht wesentliche Aspekte in der Diskussion über die rasante Entwicklung KI-basierter Technologien auch in den verschiedenen Lebenswelten älterer Menschen sind und formuliert konkrete Forderungen für deren Einsatz und Weiterentwicklung.

[Mehr lesen](#)

KI-Lernorte auch in Rheinland-Pfalz – BAGSO als Partnerin des Digital-Kompass

Die BAGSO ist Partnerin des Bundesprojektes Digital-KOMPASS und hilft mehr Lernorte umzusetzen.

Zur Bewältigung der ständig wachsenden Möglichkeiten und Vorteile von Künstlicher Intelligenz (KI), sich damit auseinanderzusetzen, haben sich sogenannte KI-Lernorte in ganz Deutschland eingerichtet. Seit 2020 haben sich 42 Senioren-Internet-Initiativen, Mehrgenerationenhäuser, Seniorenbüros und weitere Einrichtungen, die älteren Menschen digitale Kompetenzen vermitteln zu KI-Lernorten für ältere Menschen weiterentwickelt. Sie nahmen an einer Qualifizierungsreihe mit Themen wie „Was ist überhaupt KI?“, „KI im Alltag älterer Menschen“, „Datenkompetenz“ und „Technikwissen weitergeben“ teil und verfügen über Geräte und Anwendungen, mit denen KI im Alltag erfahrbar gemacht werden kann.

[Mehr lesen](#)

„Ombudsstelle Pflege“ gegründet / LSJV

Seit Juli 2024 gibt es in Rheinland-Pfalz die „Ombudsstelle Pflege“. Sie ist Ansprechstelle für Bewohnerinnen und Bewohner von Einrichtungen der Pflege, für Angehörige, Betreuungspersonen oder Bevollmächtigte.

Sie kommt in der Regel dann zum Einsatz, wenn es Beschwerden, Meinungsverschiedenheiten oder Streitigkeiten zwischen den Beteiligten gibt, und hat im Wesentlichen das Ziel der Klärung und Schlichtung.

Kontakt: Sven Lefkowitz (LSJV), Telefon 06131 967-295, [Mail](#)

Garantieversicherung für Geräte im Haushalt wenig lohnenswert / VZ RLP

PM 23.04.2024. Eine „Garantieversicherung“ für Handy, Waschmaschine und ähnliches sei teuer und oft überflüssig, stellt die Verbraucherzentrale (VZ RLP) fest. Ausschlüsse und ein eingeschränktes Leistungsspektrum rechtfertigten die Zusatzkosten zum eigentlichen Kaufpreis häufig nicht.

Wer dennoch eine solche Geräteversicherung abschließen möchte, sollte sich vorher gut informieren und das Kleingedruckte lesen und prüfen, inwieweit sie Schutz bietet der z.B. über die Gerätegarantie oder die normale Haftpflichtversicherung hinausgeht.

Beim Kauf eines neuen Smartphones, Tablets oder Haushaltsgerätes wird im Laden häufig eine Garantievericherung angeboten. Sie soll das teure Gerät bei ungewolltem Fallenlassen, bei Bedienungsfehlern, Diebstahl oder Wasserschäden absichern.

„Das vermeintliche Rundum-Sorglos-Paket hat seine Tücken und nutzt in den meisten Fällen nur dem Vermittler und dem Versicherer“, informiert Anna Follmann, Versicherungsberaterin der Verbraucherzentrale. „Denn die Policen für Geräteversicherungen sind in der Regel nicht nur teuer, sondern greifen auch in vielen Fällen nicht.“ Einige Geräteversicherungen beinhalten hohe Selbstbeteiligungen. Außerdem kann es sein, dass es im Schadensfall kein Geld für eine Reparatur gibt, sondern lediglich ein Ersatzgerät mit ähnlichem Leistungsumfang. Spezielle Nacht Klauseln sorgen oftmals dafür, dass nur Diebstähle zwischen 6 und 22 Uhr erstattet werden.

Keinerlei Entschädigung gibt es zudem, falls ein Handy kurze Zeit unbeaufsichtigt war. Auch bei Bedienfehlern, Virenbefall oder kaputten Kleinteilen muss der Besitzer selbst für den Schaden aufkommen. In vielen Fällen lassen sich Unglücke wie ein gesprungenes Display bereits für sehr viel weniger Geld reparieren als der Versicherungsbeitrag im Jahr kostet.

„Bei einer Neuanschaffung sollte man sich nicht vom Verkaufspersonal unter Druck setzen lassen, gleich im Laden eine Geräteversicherung abzuschließen“, empfiehlt Follmann.

[Mehr lesen](#)

Kampagne gegen Rassismus „noch kannst du“ / Stiftung gegen Rassismus

Die Stiftung gegen Rassismus, die Diakonie Hessen und der Initiativ Ausschuss für Migrationspolitik in Rheinland-Pfalz haben anlässlich der laufenden internationalen Wochen gegen Rassismus die Kampagne "Noch kannst du...!" gestartet. Mit Printmaterialien und Sharepics für Social-Media wollen sie darauf aufmerksam machen, dass unsere Demokratie und unsere demokratischen Rechte nicht in Stein gemeißelt, sondern von Rechtsaußen bedroht sind.

Wer morgen nicht in einem Deutschland aufwachen will, in dem die Presse-, Informations- und Versammlungsfreiheit und der Anspruch auf Gleichbehandlung abgeschafft und die unabhängige Justiz beseitigt worden sind, um "missliebige" Menschen ungehindert ausgrenzen, aussortieren, herabwürdigen und diskriminieren zu können, der muss jetzt aktiv werden.

Sie bitten darum, die Kampagne und ihre Materialien zu bewerben und alle sind dazu eingeladen, die Materialien in der Öffentlichkeitsarbeit zu verwenden.

[Mehr lesen](#)

PUBLIKATIONEN

Bundesweiter Klinik-Atlas geht online / BMG

Patientinnen und Patienten oder Angehörige könnten sich vor einem geplanten Eingriff zum Beispiel darüber informieren, in welchem Krankenhaus der Eingriff wie häufig vorgenommen werde. Per Datenvergleich könne man so herausfinden, welche Klinik für den entsprechenden Eingriff spezialisiert sei, erklärt Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach: „Überall in Deutschland leisten Pflegekräfte und Ärztinnen und Ärzte eine phantastische Arbeit. Trotzdem kann nicht jeder alles. Spezialisierung rettet Menschenleben.“

Ab Mai 2024 sind nachfolgende Daten zu Kliniken online abrufbar: - Fallzahlen (ab 1. Oktober 2024 differenziert nach 65 Leistungsgruppen) - Ausstattung mit ärztlichem und pflegerischem Personal - Komplikationsraten für ausgewählte Eingriffe - Zuordnung zu Versorgungsstufen (sogenannte Level).

[Mehr lesen](#)
[KLINIK ATLAS](#)

Publikation „Alt und divers“ – Leitfaden für Kommunen / rubicon e.V. (NRW)

Das nordrhein-westfälische Beratungsnetzwerk rubicon e.V. hat mit Unterstützung des zuständigen Ministeriums (NRW) einen Praxisleitfaden für Kommunen erstellt, in dem sie zur Senioren- und Altenarbeit für queere Menschen besondere Hinweise aus ihrem Erfahrungsfeld geben.

[Mehr lesen](#)

Empfehlungen zum §71 SGB XII / DV

Mit dem Rechtsgutachten zum §71 SGB XII hatte die BAGSO im Dezember 2022 einen Stein ins Rollen gebracht. Die juristische Antwort auf die Frage zur Lesart des „Altenhilfe-Paragrafen“ ermutigte viele, das Schaffen altengerechter Kommunalstrukturen als Pflichtaufgabe der Daseinsvorsorge zu werten.

Dem schloss sich der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge (DV) nun an und veröffentlichte seine Empfehlungen. Diese konkretisieren die Altenhilfe nach § 71 SGB XII als Dreiklang im Sinne einer Infrastrukturverantwortung, eines Beratungsauftrages und von Leistungen im Einzelfall. Sie richten sich sowohl an die Landkreise und kreisfreien Städte als Träger der Altenhilfe, als auch an die Entscheider/innen und Planer/innen in den kreisangehörigen Gemeinden und Städten sowie an die Landesgesetzgeber.

[Mehr lesen](#)

Publikation „Smarter Wohnen im Alter II“ / Digitalpakt Alter

In die Erfahrungsorte des DigitalPakt Alter kommen viele technikinteressierte Menschen. Ein Teil davon würde neben dem Smartphone auch gerne smarte Technologien kennenlernen. Aber wie können diese Menschen auf das Thema vorbereitet und begleitet werden?

Die zweite Handreichung „Smarter Wohnen im Alter - mit Tipps und Methoden zur Vermittlung“ unterstützt dabei. Sie gibt allgemeine Informationen, zeigt aber auch die Herausforderungen der intelligenten Technik zu Hause auf. Ob Smart Home in der Mietwohnung oder in der Pflege, Musterwohnungen oder ganz neue smarte Lösungen – es werden verschiedene Ideen und Beispiele für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aufgeführt. Zudem beinhaltet die Handreichung kleine Methoden, wie das Thema Smarter Wohnen interessierten Menschen vermittelt werden kann.

[Mehr lesen](#)

Das psychNAVi Rheinland-Pfalz informiert über Kontaktstellen / LZG

Menschen mit psychischen Problemen oder Erkrankungen wissen oft nicht, wo sie Hilfe finden. Auch ihren Angehörigen kann es schwerfallen, sich einen Überblick zu verschaffen. Das [psychNAVi RLP](#) fasst das psychiatrisch-psychotherapeutische Hilfesystem in ganz Rheinland-Pfalz zusammen. Hier können Betroffene, Angehörige und auch im Gesundheitssystem tätige Personen Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten in allen Bereichen des Hilfesystems finden. Erstellt wurde das Portal von der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in RLP e.V. (LZG). Unterstützt und finanziert wird das Projekt durch das Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit Rheinland-Pfalz.

Ziel ist es, dass möglichst viele Menschen wissen, wo sie nach Hilfe bei psychischen Problemen/Erkrankungen suchen können. Wenn Sie in Ihrer Institution auf das psychNAVi RLP aufmerksam machen möchten, können Sie im [LZG-Shop](#) kostenlos Postkarten und Plakate bestellen. Außerdem werden Posts und Textvorschläge für Ihre Social Media-Arbeit angeboten. [Hier](#) finden Sie dazu weitere Informationen.

[Kontakt](#)

Fit für Apps und Internet zur Förderung der digitalen Gesundheitskompetenz / vdek

„Fit für Apps und Internet“: Unter diesem Motto steht das Angebot „Gesund digital“, das die Ersatzkassen TK, BARMER, DAK-Gesundheit, KKH, hkk und HEK jetzt dauerhaft etabliert haben. Die Plattform zur Stärkung der digitalen Gesundheitskompetenz richtet sich speziell an Versicherte mit wenig Vorwissen zum Thema. Sie finden Informationen zu elektronischer Patienten-

akte, E-Rezept und weiteren digitalen Gesundheitsangeboten und lernen, im Internet zuverlässige Gesundheitsinformationen aufzufinden. Die digitalen und analogen Hilfestellungen zeichnen sich durch einfache Informationsvermittlung in leicht verständlicher Sprache aus.

[Mehr lesen](#)

RHEINLAND-PFALZ PRESSE

Dörte Schall übernimmt das Ministeramt / MASTD RLP

PM 10.07.2024. Dörte Schall ist die neue Ministerin für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung in Rheinland-Pfalz und hat seit Juli 2024 die Amtsgeschäfte übernommen. Sie wurde von Ministerpräsident Alexander Schweitzer ernannt und ist im Landtag vereidigt worden. Anlässlich der Amtsübergabe dankte Ministerin Dörte Schall ihrem Vorgänger im Amte, Ministerpräsident Alexander Schweitzer, sowie dem früheren Staatssekretär und Amtschef Fedor Ruhose für die reibungslose Amtsübergabe und den vertrauensvollen Austausch. Sie war zuvor Beigeordnete der Stadt Mönchengladbach im Dezernat für Recht, Soziales, Jugend, Gesundheit und Verbraucherschutz.

Neuer Staatssekretär und Amtschef im Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung ist Dr. Denis Alt. Zuvor wirkte er als Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit.

[Mehr lesen](#)

Sozialsaat muss Einsamkeit wirksam bekämpfen / MASTD RLP

PM 18.06.2024. Einsamkeitsgefühle sind in der Gesellschaft weit verbreitet. Jeder oder jede Sechste in Deutschland fühlt sich oft einsam. Im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche der Bundesregierung „Gemeinsam aus der Einsamkeit“ vom 17. bis 23. Juni 2024 diskutierten Expertinnen und Experten aus den Bereichen Sozialarbeit, Psychologie, Gesundheitswesen und Politik beim gemeinsamen Fachtag des Sozialministeriums und der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Rheinland-Pfalz in Mainz über sozialpolitische Ansätze zur Bekämpfung von Einsamkeit. Ziel des Fachtags war es, den Wissensaustausch zum Thema Einsamkeit zu fördern und gemeinsam neue Wege zu finden, wie sozialer Isolation effektiv entgegengewirkt werden kann.

[Mehr lesen](#)

Neue Wege für eine gute Versorgung einer älter werdenden Gesellschaft / MASTD RLP

PM 07.06.2024. Ein selbstbestimmtes Leben in vertrauter Umgebung und in einer aktiven Gemeinschaft ist Ziel und Wunsch vieler Menschen, gerade auch wenn Pflege- oder Unterstützungsbedarf entsteht. Es braucht daher gute Angebote vor Ort, die neben professionellen Dienstleistungen auch niedrigschwellige Hilfen sowie Ehrenamt und Nachbarschaft einbeziehen. Wie sozialräumliche Unterstützungsangebote weiterentwickelt werden können, war Gegenstand einer Transferwerkstatt im Rahmen des Beteiligungsprozesses „Sozialräume stärken – Unterstützungsorte schaffen – füreinander sorgen“, der durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung organisiert wird.

[Mehr lesen](#)

Digital-Botschafter und Digital Botschafterinnen sind aus Rheinland-Pfalz nicht mehr wegzudenken / MASTD RLP

PM 05.06.2024. Immer mehr Seniorinnen und Senioren engagieren sich in Rheinland-Pfalz ehrenamtlich als Digital-Botschafterinnen und Digital-Botschafter. Allein im Jahr 2024 ist die Zahl der Aktiven im landesweiten Netzwerk auf mehr als 670 Ehrenamtliche angewachsen. Bei ihrem ersten Netzwerktreffen erhielten die neuen Ehrenamtlichen in Mainz ihr Zertifikat.

[Mehr lesen](#)

Rheinland-Pfalz startet Digitale Bildungsoffensive in der Pflegeausbildung / MASTD RLP

PM 04.06.2024. „Wir wollen, dass die Pflegekräfte von morgen in Rheinland-Pfalz eine hochwertige und moderne Pflegeausbildung erhalten, die sie optimal auf ihre zukünftigen Aufgaben in der Pflege vorbereitet. Als erstes Bundesland starten wir in Rheinland-Pfalz daher eine digitale Bildungsoffensive in den Pflegeschulen. Unser Ziel ist es, digitales Lernen und Lehren so in der Pflegeausbildung zu verankern, dass die Nutzung von digitalen Tools für die angehenden Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner zur Selbstverständlichkeit wird – in der Ausbildung und später in der pflegerischen Praxis“, erklärte Arbeits- und Digitalisierungsminister Alexander Schweitzer zur Vorstellung der „Digitalen Bildungsoffensive Pflege 2024 Rheinland-Pfalz“ (DiBiO Pflege) in Mainz.

[Mehr lesen](#)

Gesundheitsförderndes Verhalten bei großer Hitze – „Maßnahmefächer Hitze“ lenkt Aufmerksamkeit auf präventive Maßnahmen / MASTD RLP

PM 03.06.2024. Auch wenn der Sommer noch nicht so richtig in die Flip-Flops kommt – er wird kommen und mit hohen Temperaturen. Pünktlich zum bundesweiten Hitzeaktionstag stellte das rheinland-pfälzische Landespräventionsnetzwerk „Gesund im Alter“ den „Maßnahmefächer Hitze“, ein niedrigschwelliges Streumaterial mit Tipps und Hinweisen für ein gesundheitsförderndes Verhalten bei großer Hitze, vor. Als kommunikativer Eisbrecher hilft er, mit besonders betroffenen Menschen spielend ins Gespräch zu kommen. Ideengeber für die Aktion ist das GKV-

Bündnis für Gesundheit in Rheinland-Pfalz, das auch die Finanzierung und Distribution des Fächers übernommen hat. Die Landeszentrale für Gesundheitsförderung bietet ein **Infoportal** zu Hitze und Gesundheit sowie verschiedene Veranstaltungen an.

[Mehr lesen](#)

Ehrenamtliche Lesebotschafter öffnen Türen / MASTD RLP

PM 31.05.2024. „Starke Nachbarschaften sind nicht nur wichtig für die Lebensqualität eines jeden Menschen, sondern bilden auch einen wichtigen Baustein für den gesellschaftlichen und demokratischen Zusammenhalt in unserem Land. Kontakt und Begegnung sind das Herzstück einer lebendigen Gemeinschaft. Aktive Nachbarschaften sind damit auch ein wirksames Mittel gegen Einsamkeit und Isolation. Das zeigen auch die zahlreichen Nachbarschaftsprojekte wie die ehrenamtlichen Lesebotschafterinnen und Lesebotschafter, die Türen zu alleinlebenden Menschen öffnen“, erklärte Sozialminister Alexander Schweitzer zum diesjährigen Tag der Nachbarn am 31. Mai.

[Mehr lesen](#)

EMPFEHLENSWERTE NEWSLETTER

Immer gut informiert!

- Rundbrief der Landesinitiative „Neue Nachbarschaften – engagiert zusammen leben in Rheinland-Pfalz“ (LiNN) - bestellen bei scholl@seniorenbueros.org
- Rundbrief Landesnetzwerk „Anlaufstellen für ältere Menschen in Rheinland-Pfalz“ (LNW) – bestellen bei scholl@seniorenbueros.org
- Newsletter der Medienanstalt RLP mit „Silver Tipps“ – [bestellen](#)
- Newsletter der Fachstelle Ernährung (FZE) Rheinland-Pfalz – [bestellen](#)
- Newsletter für Gleichwertigkeit (MFFKI) Rheinland-Pfalz - [bestellen](#)
- Newsletter der Landesfachstelle Demenz Rheinland-Pfalz (LSJV) – bestellen unter demenz@lsjv.rlp.de
- Newsletter der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG) - zu bestellen unter www.lzg-rlp.de

- Newsletter der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) – bestellen unter <https://www.bzga.de/service/newsletter/>
- Newsletter der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) - anmelden über www.bagso.de/newsletter
- Newsletter der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenbüros (BaS) – bestellen unter bas@seniorenbueros.org
- Newsletter der Entwicklungsagentur (EA) Rheinland-Pfalz – bestellen unter newsletter@ea-rlp.de

IMPRESSUM

Newsletter Landesleitstelle „Gut leben im Alter“

Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz
Bauhofstraße 9, 55116 Mainz
www.mastd.rlp.de

Verantwortlich

Landesleitstelle „Gut Leben im Alter“
www.gutlebenimalter.rlp.de

Newsletter bestellen

gutlebenimalter@mastd.rlp.de

Redaktion

Berit Herger, Telefon 06131 16-2025
Mail: berit.herger@mastd.rlp.de

Gabi Frank-Mantowski, Telefon 06131 16-2685
Mail: gabi.frank-mantowski@mastd.rlp.de